

Inhalt

Vorwort zur Reihe <i>Inklusion praktisch</i>	5
-----------------------------------------------------	----------

Einleitung	11
-------------------	-----------

Veränderungen in der schulischen Praxis	11
Zielsetzung des Bandes	14
Inhalt und Aufbau	15

1	Geschichtliche Perspektive auf beeinträchtigtetes Lernen	17
----------	---------------------------------------------------------------------	-----------

1.1	Wer nicht lernen wollte, dem drohte die Peitsche: Zur Zeit Karls des Großen	17
1.2	»Schulen für schwachbefähigte Kinder«: Heinrich Ernst Stötzner und Heinrich Kielhorn	18
1.3	Zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Intelligenztest von Binet und Simon	22
1.4	1922: Der erste Kongress für Heilpädagogik in München	24
1.5	1930er Jahre, Nationalsozialismus und Nachkriegszeit: Offene Abwertung	25
1.6	Sozio-kulturell benachteiligte Schüler: Ernst Begemann 1970	26
1.7	Heute: Soziale Benachteiligung oder Beschreibung von Lernstörungen?	27

2	Aktuelle Perspektiven auf Lernbeeinträchtigungen	29
<hr/>		
2.1	Was Lernende in die Schule mitbringen, Teil 1: Leben und Lernen in sozialer Benachteiligung	29
2.1.1	Leben in Armut	31
2.1.2	Leben in einem bildungsfernen Milieu	39
2.1.3	Leben in einer Risikofamilie	46
2.1.4	Leben mit Traumatisierungen	49
2.1.5	Leben mit Migrations- und Fluchthintergrund	51
2.2	Was Lernende in die Schule mitbringen, Teil 2: Interne Merkmale	76
2.2.1	Vorwissen	76
2.2.2	Begabung und Denken	79
2.2.3	Organische und neurologische Probleme	82
2.2.4	Gender	83
2.3	Was Lernende in der Schule vorfinden	87
2.3.1	Das Schulhaus	87
2.3.2	Übergang in die Schule als Bruch im Lebenslauf	88
2.3.3	Schulversagen als Versagen der Schule?	90
2.4	Was wir beobachten können – Erscheinungsformen	96
2.4.1	Sprache	96
2.4.2	Lern- und Leistungsverhalten	98
2.4.3	Sozial-emotionales Verhalten, Schulabsentismus, Dropout	120
3	Fazit und Ausblick	122
<hr/>		
	Literatur	125
<hr/>		